

L03018 Arthur Schnitzler an Felix Salten, 8. 8. 191[0]

Dr. Arthur Schnitzler

8. 8. 1911

Wien XVIII. Spoettelgasse 7.

XVIII. STERNWARTESTR 71

lieber, wir danken herzlich für das liebe Glückwunschtelegramm. Nun find wir  
in leidlicher Ordnung; und diefer Tage fahren wir nach Partenkirchen, wo LIESL  
5 an einer Rippenfellentzündg erkrankt liegt. Wir waren schon vor 3 Tagen daran  
hinzufahren, da bat uns der Arzt telegraphisch die Reife aufzuschieben, da unfer  
Erfcheinen bei dem augenblicklichen Zustand der Kranken einen nicht ungefähr-  
lichen ЧОК bedeuten müßte. Nun scheint es etwas besser zu gehen. Ob wir von P.  
aus noch ins SALZKGUT gelangen, wie es unfere Absicht war, läßt sich heute noch  
10 nicht voraussehen; wollen Sie mir gelegentlich fagen, wie lange Sie und wie lange  
FISCHERS noch in UNTERACH bleiben?

Ihren Nachrichten und dem weiteren Schickfale Ihres reizumfloffenen Frohge-  
muth seh ich mit Spannung entgegen und hoffe Sie find alle wohl u vergnügt.  
Herzlichst mit Grüßen von uns Allen

15 Ihr

A.

© Wienbibliothek im Rathaus, ZPH 1681, 2.1.516.

Brief, 1 Blatt, 3 Seiten, 864 Zeichen

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand Nummerierung der Doppelseiten des  
Konvoluts: »6«-»7«

1 8. 8. 1911 ] Schnitzlers Datierung ins Jahr 1911 ist falsch. Mindestens vier Argumente  
lassen sich finden: die handschriftliche Angabe der neuen Adresse neben dem gedruck-  
ten Briefkopf mit der alten Adresse (vgl. Arthur Schnitzler an Hugo von Hofmanns-  
thal, 30. 7. 1910); der Brief bezieht sich auf ein Glückwunschtelegramm, womit wohl  
jenes zum Einzug in der Sternwartestraße 71 gemeint ist (Otilie und Felix Salten an  
Arthur und Olga Schnitzler, [24. 7. 1910]); die inhaltliche Übereinstimmung mit dem  
(Antwort-)Brief Saltens (Felix Salten an Arthur Schnitzler, 17. 8. 1910), worin auch auf  
die Anwesenheit von Samuel und Hedwig Fischer in Unterach eingegangen wird;  
die Erwähnung von Elisabeth Steinrücks Rippenfellentzündung (vgl. A.S.: *Tagebuch*,  
2. 8. 1910). Die Bezugnahme auf *Olga Frohgemuth* weist zudem auf die bevorstehende  
Buchpublikation (vgl. Felix Salten: Widmungsexemplar Olga Frohgemuth für Olga und  
Arthur Schnitzler, 26. 9. 1910).

4 *fabren ... Partenkirchen* ] Schnitzler war zwischen 20. 8. 1910 und 26. 8. 1910 in Parten-  
kirchen.

9 *ins Salzkgut gelangen* ] Zwischen 29. 8. 1910 und 5. 9. 1910 war Schnitzler in Bad Ischl.